Post von OB Dr. Daniel Rapp

Liebe Ravensburgerinnen, liebe Ravensburger,

17.2.21
CDU Südtinder

die Corona-Maßnahmen stellen uns alle vor große Herausforderungen. Das beherrschende Gefühl für mich ist Dankbarkeit und Stolz: Dankbar und stolz darauf, wie wir uns als Gemeinschaft bisher mit Geduld und Disziplin solidarisch verhalten haben.

Klar ist aber auch, dass wir alle erschöpft sind. Ich habe großes Verständnis dafür, dass viele Menschen sich große Sorgen machen und mit ihren Nerven bald am Ende sind: Die vielen Kinder und Jugendlichen, die sich seit Wochen nicht treffen können, die - und das ist wesentlich - nicht in die Kitas und Schulen gehen können. Die betroffenen Eltern, die vielen Menschen, die sich Sorgen machen müssen um ihren Arbeitsplatz, Unternehmer, die sich Sorgen machen um ihre Zukunft. Die Angst vieler vor Ansteckung, Krankheit und Tod. Wir alle haben auf ein schnelles Ende durch das Impfen gehofft. Und jetzt ist die Enttäuschung groß, dass dies sich so in die Länge zieht. Viele fühlen sich, als wären sie einen Marathon gelaufen und kurz vor der greifbar nahen Ziellinie wurde ihnen gesagt, dass sie noch ein paar Ehrenrunden laufen müssen.

Und zum Impfzentrum: Es ist wirklich tragisch. Wir haben in unserer Oberschwabenhalle ein perfekt organisiertes, großes Impfzentrum, das dafür ausgelegt ist, dass 750 Menschen am Tag geimpft werden können. Doch derzeit sind es täglich gerade mal zwischen 24 und 36, weil zu wenig Impfstoff da ist!

Aber wir müssen nach vorne schauen, wir müssen das Beste daraus machen. Wir als Stadt und ich als Ihr Oberbürgermeister tun alles dafür, dass unsere geliebte Heimatstadt nach dieser Krise wieder eine lebendige und starke Stadt wird. Bitte unterstützen Sie weiterhin diejenigen, die unsere Hilfe brauchen in der Nachbarschaft, in unserem Einzelhandel, in der Gastronomie, bei den Dienstleistern und so weiter. Ich danke Ihnen!

Herzlichst, Ihr

Dr. Daniel Rapp
Oberbürgermeister
der Stadt Ravensburg